

# STATIONSinFORMATIONEN

## A 07 ST. LUKAS

Stationäre  
Entwöhnungsbehandlung



*Sehr geehrte Rehabilitand\*innen,*

*Sie haben sich zu einer medizinischen Rehabilitationsbehandlung in der Klinik für Psychische Gesundheit der Alexianer Krefeld GmbH entschlossen.*

*Während Ihrer Behandlung leben Sie mit vielen Menschen zusammen. Viele Einzelinteressen müssen während dieser Zeit miteinander in Einklang gebracht werden. Dies kann nur gelingen, wenn gegenseitige Rücksichtnahme geübt wird.*

*Ihr Risiko, erneut Suchtstoffe zu sich zu nehmen, ist auch während der Behandlung gegeben, insbesondere außerhalb der stabilisierenden Strukturen der Klinik. Wir möchten während der Behandlung unter anderem durch gestufte Belastungen (Ausgänge außerhalb der Klinik usw.) dazu beitragen, dass Sie diese Risiken erkennen und bewältigen.*

*Die Rahmenbedingungen für Ihre Aufnahme und Behandlung ergeben sich aus den [Allgemeinen Vertragsbedingungen](#) (AVB). Auf unserer Internetseite in der Rubrik [Patienten und Besucher](#) finden Sie noch mehr Hinweise, die Ihnen den Aufenthalt bei uns vereinfachen. Oder fragen Sie das Stationspersonal.*

*Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Behandlung*

Ihre Klinikleitung

## //// CHECKLISTE FÜR DIE REHABILITATION

- 20,00 Euro Schlüsselkaution
- Sportschuhe mit heller Sohle
- Sportbekleidung
- Handtücher
- eigener Kaffeebecher
- wetterfeste Kleidung
- Schreibblock und Kalender
- Krankenkassenversichertenkarte
- aktuelle Leistungsbescheide (z.B. Alg I-, Bürgergeld-, Krankengeldbescheid etc.)
- gegebenenfalls Schwerbehindertenausweis

## //// MITWIRKUNGSPFLICHT – EIGENVERANTWORTUNG

Wesentliche Ziele der Rehabilitationsbehandlung sind die Wiedereingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Hierbei erhalten Sie Hilfe durch das therapeutische Team und die stationären Rahmenbedingungen. Von besonderer Bedeutung ist jedoch Ihre aktive Mitwirkung und Eigenverantwortung am therapeutischen Prozess, ohne die ein Erfolg der Maßnahme nicht möglich ist. Die Mitwirkungspflicht bezieht sich insbesondere auf Ihre Zuverlässigkeit, d. h. Absprachen und Termine sowie die Hausordnung einzuhalten. Die Teilnahme am Therapieprogramm ist verpflichtend. Hierzu gehört auch die regelmäßige Teilnahme an den Mahlzeiten.

Wir erwarten die Einhaltung der Stationsordnung.

Verstöße, die eine Gefährdung aller Rehabilitand\*innen des Hauses darstellen, (Alkohol oder Drogen, nicht abgesprochene Medikamente auf Station, Gewaltausübung, Rauchen/Feuer auf dem Zimmer), führen umgehend zur Entlassung.

Andere Verstöße erfordern ggf. eine Auseinandersetzung im therapeutischen Rahmen und können bei wiederholter mündlicher und/oder schriftlicher Abmahnung in eine Entlassung münden.

#### //// **ÄMTER**

Mit der Übernahme eines Amtes soll Ihre Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, gestärkt werden. Es werden Ihnen wechselnde „Ämter“ zugeteilt. Das bedeutet, dass Sie verschiedene Aufgabenbereiche übernehmen werden, für welche Sie verantwortlich sind.

#### //// **DATENSCHUTZ/SCHWEIGEPFLICHT**

Es liegt im Interesse aller Rehabilitand\*innen, dass Sie keine Kenntnisse über Ihre Mitrehabilitand\*innen an Personen weitergeben, welche nicht zur gleichen Zeit wie Sie in der Rehabilitationsabteilung behandelt werden bzw. nicht als Mitarbeitende der Klinik für Psychische Gesundheit der Alexianer Krefeld GmbH tätig sind.

Ton-, Bild-, Film- und Videoaufnahmen sind nicht gestattet. Das gilt auch für die Weitergabe personenbezogener Informationen über soziale Netzwerke.

Die personenbezogenen Daten und die Inhalte der Gespräche in den therapeutischen Gruppen unterliegen der Schweigepflicht.

### ////// **GEWALTVERZICHT**

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten in angemessener Form und gegebenenfalls mit therapeutischer Unterstützung führen. Gewaltanwendung führt zur Entlassung mit möglichen strafrechtlichen Konsequenzen. Gewaltandrohung kann zur Entlassung führen.

### ////// **PAARBEZIEHUNGEN**

Paarbeziehungen zwischen Rehabilitand\*innen beeinflussen die Behandlung. Wir erwarten daher, dass die Beziehungen in den Gruppen oder in Einzelgesprächen bei den Mitarbeitenden umgehend offengelegt werden.

### ////// **ABSTINENZ**

Die Abstinenz von stoffgebundenen Süchten (Alkohol, Drogen, Medikamente etc.) und nicht-stoffgebundenen Süchten (Spielsucht, Kaufsucht etc.) ist die Voraussetzung für Ihre Entwöhnungsbehandlung.

Die Einnahme oder der Besitz von Suchtmitteln sowie von pflanzlichen Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln und Energy Drinks ist nicht erlaubt. Die angemessene Reduktion von koffeinhaltigen Getränken und Nikotin wird in der Behandlung mitberücksichtigt. Bei Medikamentenverordnung eines Arztes/einer Ärztin außerhalb der Klinik sprechen Sie bitte mit dem Stationsarzt/der Stationsärztin. Während der Rehabilitation müssen Sie auf den Konsum von Alkoholversatzgetränken (Alkoholfreies Bier / Sekt, .... aber auch Rosso Bitter etc.), selbst wenn sie 0 Prozent Alkohol enthalten, aufgrund ihrer „Schlüsselreiz-Funktion“ verzichten. Im Verlaufe Ihrer Behandlung wird Ihre Suchtmittelabstinenz in regelmäßigen Abständen auch durch Laboruntersuchungen überprüft. Dies geschieht durch Untersuchungen des Atems und/oder des Blutes und des Urins. Ihr Zimmer und Ihr in der Klinik vorhandenes Eigentum kann in Ihrem Beisein auf das Vorhandensein von Suchtmitteln überprüft werden. Wir wollen Ihnen damit helfen, Rückfälle zu vermeiden.

### ////// RÜCKFÄLLE

Rückfälle müssen von der/dem Betroffenen selbst oder ihren/seinen Mitrehabilitand\*innen beim therapeutischen Team bzw. außerhalb der Therapiezeiten beim Pflegepersonal der Psychotraumatologie A17 umgehend gemeldet werden.

Voraussetzung für eine Fortführung der Rehabilitation ist die Bereitschaft, sich mit dem Rückfall auseinanderzusetzen. Im Rahmen des Rückfallbearbeitungsprogramms wird der Rückfall im Team, in Einzelgesprächen sowie in der Bezugsgruppe bearbeitet und in Form einer Information in der Gruppe angesprochen. Ziele dieser Vorgehensweise sind die Überprüfung der Behandlungsgrundlage sowie Bearbeitung und Einleitung abstinenzsichernder Maßnahmen (z. B. Veränderung der Ausgangsregelung, vertiefte Rückfallanalyse, Änderung von Therapiezielen).

#### //// RAUCHEN

Die Rehabilitationsabteilung der Klinik für Psychische Gesundheit ist eine rauchfreie Zone. Rauchen ist nur in den dafür vorgesehenen Bereichen im Außengelände erlaubt. Verstöße führen zur Entlassung. Im Rahmen der Rehabilitation ist eine Raucherentwöhnungsbehandlung möglich.

#### //// GELD- / GLÜCKSSPIELE

Geld- und andere Glücksspiele sind nicht erlaubt.

#### //// MEDIENNUTZUNG

Grundsätzlich setzen wir die gegenseitige Rücksichtnahme bei der Nutzung der Medien als selbstverständlich voraus. Zudem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass **Ton-, Bild-, Film- und Videoaufnahmen nicht gestattet** sind (zum Schutz der Persönlichkeitsrechte)!

Nachtruhe ist von 22.00 bis 6.00 Uhr.

Es steht Ihnen in jedem Wohnzimmer (Haus 1 bis 3) ein Fernseher zur Verfügung, den Sie werktags von 17.00 bis 24.00 Uhr, freitags ab 16.00 Uhr, nutzen können. An Wochenenden und therapiefreien Feiertagen können Sie auch tagsüber fernsehen. **Das Anschließen persönlicher Geräte an die Fernseher der Station ist nicht erlaubt!**

Die Nutzung elektronischer Medien ist außerhalb der Mahlzeiten, Therapie- und Gruppeneinheiten nur in Ihrem Zimmer, außerhalb des Gebäudes und in den Aufenthaltsräumen unter Rücksichtnahme auf die anwesenden Personen gestattet. **Während der Mahlzeiten sowie in den Fluren ist die Nutzung von Medien nicht erlaubt!**

Eine erfolgreiche Therapie erfordert eine angemessene Auseinandersetzung mit sich selbst, besonders aber die Bereitschaft zur Veränderung. Wir empfehlen deshalb die Begrenzung der Nutzung von Medien auf ein Maß, welches dem Erreichen Ihrer Therapieziele nicht entgegensteht und werden Sie deshalb ggf. darauf ansprechen.

Ein WLAN- bzw. Internetzugang ist entgeltfrei möglich.

### ////// ELEKTROGERÄTE

Verboten sind eigene Wasserkocher, Kaffeemaschinen und Bügeleisen. Jedes weitere Gerät bedarf der Absprache.

### ////// WERTSACHEN

Sie sind selbst verantwortlich für Ihr Eigentum. Sie können Ihre Wertsachen im Wertfach Ihres Zimmers, zu dem Sie einen Schlüssel erhalten, deponieren. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Bargeld in der Hauptkasse der Verwaltung zu deponieren und bei Bedarf abzuheben. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang am Büro der Kasse. Wertsachen können Sie ebenfalls in einem Safe der Hauptkasse für die Dauer Ihrer Behandlung aufbewahren lassen. Der Krankenhausträger haftet nur für bei ihm abgelegte Wertsachen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der [AVB](#).

### ////// BRILLENSCHÄDEN BEI SPORTLICHEN AKTIVITÄTEN

Brillenträger\*innen tragen beim Sport ein eigenes Risiko bei Brillenschäden, falls weder ein Organisationsverschulden des Krankenhauses vorliegt noch ein Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin den Schaden fahrlässig oder vorsätzlich verursacht hat.

### ////// **TATTOOS/PIERCINGS/BRANDINGS**

Tattoos, Brandings und Piercings dürfen während der Rehabilitation nicht neu angefertigt werden.

### ////// **KLEIDUNG**

Wir legen Wert darauf, dass Sie zu allen therapeutischen Veranstaltungen einschließlich der Mahlzeiten in angemessener Kleidung (keine Trainingsanzüge, Freizeitanzüge oder Badelatschen, Flip Flops o. ä.) erscheinen. Für die Sporttherapie benötigen Sie Sportbekleidung sowie Turnschuhe.

### ////// **WÄSCHEPFLEGE**

Sie haben Gelegenheit, Waschmaschine und Trockner im Hauswirtschaftsraum für die Reinigung Ihrer Wäsche zu benutzen. Diese Tage sind für jede Therapiegruppe festgelegt.

### ////// **ZIMMER**

Für die Dauer Ihres Aufenthaltes erhalten Sie von uns einen Schlüssel/Transponder für Ihr Zimmer sowie für das Wertfach bzw. Schrank gegen eine Kautionszahlung von 20,00 Euro. Wir bitten Sie, auf die Ordnung und Sauberkeit des Zimmers selber zu achten. Das Anbringen von Bildern, Postern oder Fotos an der Wand ist nicht erlaubt. In begründeten Fällen können die Rehabilitand\*innenzimmer auch ohne Ihre Anwesenheit von Mitarbeitenden betreten werden.

### ////// FAHRZEUGE

Das Führen von Fahrzeugen (Pkws, motorisierten Zweirädern, Fahrrädern) bedarf der Zustimmung des Stationsarztes/der Stationsärztin. Das Krankenhaus übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung von Fahrzeugen. Parkplätze können nicht vorgehalten werden.

### ////// BESUCHSZEITEN

Sie können Besuch empfangen montags bis donnerstags von 17.00 – 18.30 Uhr, freitags von 15.00 – 18.30 Uhr und an Wochenend- und Feiertagen von 14.00 – 18.30 Uhr.

Besucher\*innen (auch ehemalige Rehabilitand\*innen), die unter Suchtmittel einfluss stehen, dürfen sich nicht in der Rehabilitationsabteilung der Klinik für Psychische Gesundheit aufhalten. Mitarbeiter\*innen Ihrer Beratungsstelle, Kontaktpersonen aus Ihrer Selbsthilfegruppe, Suchtbeauftragte oder Delegierte Ihrer Arbeitsstelle können Sie nach Absprache mit Ihrem zuständigen Therapeuten / Ihrer zuständigen Therapeutin auch während der Therapiezeit besuchen.

### ////// NACHTRUHE

Die Nachtruhe beginnt um 22.00 Uhr. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie am nächsten Tag ausgeruht am therapeutischen Programm teilnehmen können. Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitrehabilitand\*innen.

## ////// **AUSGANGSREGELUNG**

Im Laufe Ihres Aufenthalts sind Ausgänge und Heimfahrten mit zunehmender Dauer möglich. Diese Abstufung berücksichtigt Ihre gesundheitliche Stabilität einschließlich der Rückfallgefahr. Die Ausgänge mit Übernachtung werden in der Psychotherapiegruppe besprochen und müssen vom Behandlungsteam genehmigt werden.

### **Ausgangszeiten**

Montags bis Donnerstags:

Ausgang von 17.00 bis 18.30 Uhr und von 19.30 bis 22.00 Uhr.

Verpflichtende Teilnahme am Abendessen (18.45 – 19.05) und Medikamentenausgabe von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Freitags:

Ausgang von 15.00 bis 18.30 Uhr und von 19.30 bis 22.00 Uhr.

Verpflichtende Teilnahme am Abendessen und Medikamentenausgabe von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Samstags:

Ausgang von 9.30 bis 18.30 Uhr und von 19.30 bis 22.00 Uhr.

Verpflichtende Teilnahme am Abendessen und Medikamentenausgabe von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Sonn- und Feiertags:

Ausgang nach dem Frühstück ab 9.30 Uhr.

Verpflichtende Teilnahme am Abendessen und Medikamentenausgabe von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Im Anschluss findet ein Gruppenmeeting in der Bezugsgruppe statt, daher kein Abendausgang.

### Wochenendausgangsregelung

Ab dem vierten Wochenende in Rehabilitation besteht die Möglichkeit des Übernachtungsausgangs ab Samstag 9.30 Uhr bis Sonntag 18.30 Uhr.

Bei Kostenzusage von 13-16 Wochen Rehabilitation können an den letzten vier Wochenenden jeweils zwei Übernachtungen hintereinander erfolgen, also ab Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag 18.30 Uhr.

Bei Kostenzusagen von 9 bis 12 Wochen Rehabilitation können an den letzten drei Wochenenden jeweils zwei Übernachtungen hintereinander erfolgen, also ab Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag 18.30 Uhr.

Bei Kostenzusagen von 7 bis 8 Wochen Rehabilitation können an den letzten beiden Wochenenden jeweils zwei Übernachtungen hintereinander erfolgen, also ab Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag 18.30 Uhr.

Bei Kostenzusagen von 6 Wochen Rehabilitation können am vorletzten Wochenende eine Übernachtung und am letzten Wochenende zwei Übernachtungen (Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag 18.30 Uhr) stattfinden.

Die Übernachtungswochenenden werden mit Unterschrift genehmigt.

Sind zur Erledigung sozialer, familiärer oder medizinischer Angelegenheiten, zum Besuch von kulturellen Veranstaltungen usw. darüberhinausgehende Ausgänge erforderlich, können diese nach Rücksprache mit dem zuständigen Therapeuten\*innen genehmigt werden.

Die Fahrkostenerstattung erfolgt nach den Vorgaben des Leistungsträgers (s. Leistungszusage).

#### //// SELBSTHILFEGRUPPEN

Der regelmäßige Besuch einer Selbsthilfegruppe (SHG) dient der Stabilisierung der Abstinenz. Deshalb ist die Teilnahme an den zweimal im Monat stattfindenden Vorstellungen der SHGs in der Rehabilitationsabteilung verpflichtend (Termine: s. Aushang). Wir empfehlen, bereits während der Rehabilitation, eine SHG am Wohnort zu besuchen. Bei zu großer Distanz zwischen Klinik und Wohnort werden individuelle Vereinbarungen getroffen.

### **////// AUFENTHALT AUF ANDEREN STATIONEN DES KRANKENHAUSES**

Der Aufenthalt auf anderen Stationen bedarf der Absprache im Einzelfall mit Ihren Therapeut\*innen, ebenso der Aufenthalt von Patient\*innen anderer Stationen in der Rehabilitationsklinik. Die Öffnungszeiten der Cafeteria entnehmen Sie bitte dem Aushang.

### **////// NOTRUF**

In Ihren Zimmern befinden sich Notrufmöglichkeiten. Beim Drücken des Notrufes verbleiben Sie bitte in ihrem Zimmer bis eine Pflegekraft eintrifft. Bei Feuer oder in medizinischen Notfällen wenden Sie sich bitte über die Telefonnummer 4444 an die Pforte. Bitte benutzen Sie dafür die Telefone auf den Fluren.

### **////// KRISEN/SONDERABPRACHEN/ STÖRUNGEN**

Bei persönlichen Krisen oder bei notwendigen Sonderabsprachen wenden sie sich während der Therapiezeiten bitte an das therapeutische Team.

Außerhalb der Therapiezeiten ist im Krisenfall oder bei ggf. notwendigen Sonderabsprachen sowie bei Gebäude-/Einrichtungstörungen die Station A 17 zuständiger Ansprechpartner. (Telefon intern: 7417/ Telefon von extern: 02151/334-7417).

Bei Störungen auf dem Klinikgelände wenden Sie sich bitte an die Pforte (direkt oder über Telefon intern: 7992), sollte es einen Notfall auf dem Klinikgelände geben, wählen Sie 112.

## ////// FREIZEITMÖGLICHKEITEN

Die Fähigkeit, Ihre Freizeit zu gestalten, stellt einen wichtigen Teil Ihrer Genesung dar. Gerne unterstützen wir Sie darin, Ihre Zeit abseits der Therapie sinnvoll zu nutzen. Sprechen Sie uns gerne an.

### In der Reha

#### **Sport**

- » Badminton
- » Krocket
- » Volleyball
- » Tischtennis
- » Hallen- und Fitnessraumnutzung

#### **Kultur**

- » Gottesdienst
- » Raum der Stille

#### **Sonstige Freizeitgestaltung**

- » Lesen / Patienten-Bibliothek
- » Spazieren
- » DVD / TV
- » Malen / Basteln / Gestalten

- » Trommelgruppe / Instrumente
- » Backen / Kochen
- » Gesellschaftsspiele
- » Wäscheversorgung

### In Krefeld

- » Fahrradverleih
- » Kino
- » Mediathek
- » Theater
- » Botanischer Garten
- » Krefelder Kulturprogramm
- » Museen
- » Zoo
- » Stadtwald
- » Hülser Berg
- » Galopprennbahn
- » Burg Linn
- » Kirchen
- » und vieles mehr

## //// CHECKLISTE FÜR DIE ENTLASSUNG

Wichtig: Für Rehabilitand\*innen im vollstationären Status findet am Entlassungstag keine Behandlung mehr statt.

- Abmeldebescheinigung in der Patientenverwaltung (Aufnahmebüro) holen
- Bettwäsche zurückgeben
- Zimmer räumen
- Rückgabe von entliehenen Büchern oder Spielen
- Abgabe des Schlüssels/Transponders gegen Rückgabe der hinterlegten Kautions beim zuständigen Therapeuten / bei der zuständigen Therapeutin
- Arztbrief aushändigen lassen

### **Zu diesen Informationen**

Diese Informationen für Patient\*innen der Station A07 St. Lukas werden nach bestem Wissen laufend aktualisiert. Sollte es Unterschiede zu den auf der Station oder in der Klinik kommunizierten Regelungen geben, sprechen Sie bitte unbedingt das Pflegepersonal der Station an.

//// **KONTAKT**

**KLINIK FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT**

Rehabilitationsklinik für Suchtmedizin

Station A 07 St. Lukas

Chefarzt Dr. med. Helmut Eich

Sekretariat Sylvia Kossi

Tel.: (02151) 334-7222

**ALEXIANER KREFELD GMBH**

Krankenhaus Maria-Hilf

Dießemer Bruch 81 47805 Krefeld

Tel.: (02151) 334-0

info@alexianer-krefeld.de www.alexianer-krefeld.de

